

Pressemitteilung

Frankfurt, 28./29.10.2010

Anwendertreffen Psychiatrie u. Psychosomatik 28.10. - 29.10.2010 in Frankfurt

**Thema: Chancen u. Risiken durch ein neues Entgeltsystem?
Transparenz u. Verbesserung der Versorgung?**

Derzeit sich dauernd ändernde gesetzliche Vorgaben tragen zur allgemeinen Verunsicherung psychiatrischer Einrichtungen in Deutschland bei. Unter diesem Eindruck trafen sich über 100 Teilnehmer, in der Erwartung in den beiden Tagen sowohl Informationen zum künftigen Abrechnungsprozedere, als auch zur digitalen Unterstützung durch die Psychiatrie - Module zu erhalten. Erfreulich auch die Anwesenheit der Vertreter schweizerischer Einrichtungen.

Der erste Referent, H. Urban Roths, stellv. Dezernatsleiter Krankenhausfinanzierung u. Entwicklung psychiatrischer Entgeltformen bei der DKG, skizzierte die Szene als in sich noch sehr zerissen u. als ein sich Vortasten zu neuen Abrechnungsformen. Welche Faktoren letztlich die Richtung vorgeben werden, gleiche heute noch einer black box.

Nach kurzem Vorspann durch H. Volker Brenn, Leiter Agfa Country Solutionmanagement D-A-Ch-L, der zur organisatorischen Umgestaltung im Agfa Produktmanagement aufklärte, präsentierte Fr. Michaela Wittich u. H. Stephan Scholz den derzeitigen Stand der Psych - Module. H. Jörg Schilken wird hier künftig die Abrechnungsseite unterstützen.

Die IT Strategie klinischer Dokumentation u. Kommunikation im Klinikum Mainkofen wurde in Abänderung der Agenda durch H. Florian Sager, IT - Leiter ORBIS - Module, der dankenswerterweise das Vakuum ausfüllte, in recht anschaulicher, aufgelockerter Form dargeboten. Das Klinikum arbeitet seit 8 Jahren breitflächig mit den Agfa Modulen. Digital bis ans Bett, bzw. zur Visite mit dem Patienten im Besprechungszimmer soll das gesamte Klinikum bald kommunizieren. Als Großprojekt wird in 2011 NICE in der gesamten Einrichtung umgesetzt.

Das Abendprogramm, in einem "echt hessischen" Wirtshaus mit regional typischen Produkten wurde allseits als gut gelungen empfunden.

Pressemitteilung

Der nächste Tag wurde mit dem Referat von H. Dr. Frömel eröffnet. Seine Livepräsentation aus dem Psychiatrischen Zentrum Nordbaden zeigten das große Spektrum an digitalen Möglichkeiten, die ORBIS eröffnet, wenn zum ausgelieferten Standard in Eigeninitiative parametrisiert wird. Mit seiner ihm eigenen humorvollen Art fand sein Vortrag guten Anklang.

Die leistungsorientierte Version österreichischer Krankenanstalten Finanzierung wurde durch H. Erich Wechselberger aus den Salzburger Landeskliniken dargeboten. Die Einfachheit der vorgegebenen Dokumentation, einschl. eventueller Tricks die Vorgaben zu umgehen, die aber auch den Behörden nicht fremd sind, trugen zur allgemeinen Erheiterung bei. Glückliches Urlaubsland Österreich konnten wir leidgeprüfte DRG - Geschädigte als Resümée zusammenfassen.

Es folgten zwei Workshops unter der Regie von Agfa.

Teil 1 beinhalteten Fehler / nicht vorhandene Funktionalitäten.

Teil 2 war als Brainstorming gedacht, das anstehende Entwicklungsboard soll davon profitieren.

Ausdrücklich wurde darauf verwiesen, die Workshops "Wünsch Dir was" sollten nur als Gedankenaustausch betrachtet werden. Die Umsetzbarkeit, sowie eine Priorisierung einzelner Punkte werden Thema des Entwicklungsboards Psychiatrie werden.

Seitens der Kunden wurde festgestellt, dass die derzeitigen ORBIS - Abbildungen für KJP u. Psychosomatik wenig geeignet sind. Hierzu wird es ein separates Boards geben, wozu auch wieder die Kollegen aus der Schweiz großes Interesse bekundet haben.

Alles in allem waren die beiden Tage sehr produktiv, Software Hersteller u. Kunden haben mit gutem Fachverstand zu ausgiebigen, sachlichen Diskussionen beigetragen. Ein für die Teilnehmer zufriedenstellendes Treffen endete gegen 15:30 Uhr.

Gertrud Türk-Ihli
Vorstandsmitglied
ORBIS-Anwendergruppe e. V.
Geschäftsstelle
Am Mühlenberg
37235 Hessisch Lichtenau
<http://www.orbis-verein.de>
<mailto:info@orbis-verein.de>

